

Übersicht zu den Regeländerungen der Saisons 2020/2021 und 2021/2022

Hinweis: Diese Übersicht ist gekürzt und gibt lediglich einen Überblick über die Regeländerungen, die in der Praxis des Amateurfußballs relevant sind.

Regel 10 – Bestimmung des Spielausgangs

- Verwarnungen und Ermahnungen werden nicht auf das Elfmeterschießen übertragen.

Regel 11 – Abseits

- Ein absichtliches Handspiel eines Spielers der verteidigenden Mannschaft gilt als absichtliche Abwehraktion. Eine Abseitsstellung eines Angreifers ist danach also nicht strafbar.

Regel 12 – Fouls und unsportliches Betragen

- Ein Torhüter ist bei einer unzulässigen zweiten Ballberührung nach einer Spielfortsetzung (Abstoß, Freistoß) zu verwarnen oder des Feldes zu verweisen, wenn er dadurch einen aussichtsreichen Angriff (gelb) bzw. eine klare Torchance (rot) vereitelt.
- Jedes Vergehen (nicht nur Foulspiele), das einen aussichtsreichen Angriff verhindert oder unterbindet, ist mit einer Verwarnung zu ahnden.
- Wenn der SR nach einem Vergehen, das einen aussichtsreichen Angriff verhindert oder unterbunden hat, auf Vorteil entscheidet oder einen schnell ausgeführten Freistoß zulässt, wird keine Verwarnung ausgesprochen. (Ausnahme: Die Härte des Vergehens erfordert eine Verwarnung)
- Ein Spieler, der bei einem Schiedsrichterball den Abstand von 4m nicht einhält, ist zu verwarnen.
- Die Grenze zwischen Schulter und Arm verläuft unten an der Achselhöhle.
- Ein unabsichtliches Handspiel durch einen Angreifer wird nur geahndet, wenn es unmittelbar vor einem Tor erfolgt. (Spieler bekommt Ball an die Hand und erzielt selbst direkt danach ein Tor)
- Wenn ein Spieler den Ball bei einem Abstoß/Freistoß mit einem Trick zu einem Mitspieler spielt, der daraufhin den Ball mit der Brust oder dem Kopf zum Torhüter zurückspielt, damit dieser den Ball in die Hand nehmen kann, wird ein indirekter Freistoß verhängt und der Initiator des Tricks verwarnt.

Regel 14 – Strafstoß

- Ein Vergehen des Torhüters wird nicht geahndet, wenn der Ball nicht ins Tor geht oder vom Pfosten/der Latte zurückprallt (ohne dass der Torhüter den Ball berührt), es sei denn, das Vergehen hat den Schützen eindeutig gestört.
- Beim ersten Vergehen wird der Torhüter ermahnt, bei jedem weiteren verwarnt.
- Bei gleichzeitigen Vergehen von Torhüter und Schützen wird nur der Schütze bestraft.